



Zuschauer-Informationen zur Sendung am 25. Oktober 2011, 22.00 Uhr

Zwei Wagen westwärts Mit der Bahn durchs Zellertal

Allgemeine Informationen

Eine Reise im historischen Triebwagen-Duo nach Westen! Mit der Bahn geht es durch das kleine, feine Zellertal, das auf etwa 15 Kilometer Länge den rheinhessischen Wonnegau vor den Toren Worms mit dem pfälzischen Kirchheimbolanden verbindet.

Wundervolle Rebhänge, Aus- und Weitblicke, die der Seele gut tun. Noch unerkannt, fast ein bisschen "vergessen" ist es: Beschirmt vom "Schwarzen Herrgott" hoch über den Weinbergen, präsentiert sich das Zellertal zum Schwelgen schön...

Das "I-Tüpfelchen der Deutschen Weinstraße" sagen die Einen, das "Schwarze Loch in der Pfälzer Weingeographie" nennt es die Ökwinzerin Christine Bernhard aus Harxheim-Zell.

Wein der Lage "Zellertaler Schwarzer Herrgott" brachte Ruhm und Reichtum in die Region. Davon zeugen in den Ortschaften Harxheim, Zell, Einselthum, Mölsheim, Niefernheim oder Wachenheim weitläufige, herrschaftliche Schlossgüter, Gutshöfe und Winzerhöfe.

Eine Handvoll kleiner Orte - auf dem "Schienenweg" von Monsheim bis Albisheim oder Marnheim - und jede Station lohnt den Ausstieg. Eine Tour mit wundervollen Aussichten!

So kommt man hin

Mit dem Auto:

Aus Richtung Karlsruhe (Süden) oder Frankfurt/Darmstadt (Osten) kommend über die A 65 bis zur Abfahrt Worms - Mörsstadt, von dort Richtung Monsheim, dann auf die B 47 nach Wachenheim.

Aus Richtung Mainz/Koblenz beziehungsweise von Norden kommend über die A 63, Abfahrt Kirchheimbolanden, links auf die L 386 Richtung Zellertal (braunes Schild), dann rechts über Rittersheim, Gauersheim bis Albisheim, von dort weiter ins Tal hinein.

Mit der Bahn:

Anreise mit IC zum Beispiel über Kaiserslautern oder Alzey bis Albisheim oder Marnheim, von Worms aus bis Monsheim, jeweils im Rheinland-Pfalz-Takt. Weiter mit dem Öffentlichen Nahverkehr. Sonntags fährt die Zellertalbahn im Zweistundentakt zwischen Monsheim und Marnheim beziehungsweise Hochspeyer.



Links

- [Rheinland-Pfalz-Takt](#)
- [Verkehrsverbund Rhein-Neckar](#)
- [Zellertalbahn](#)

Touristische Informationen

Die Region "Zellertal", auf 15 Kilometern zwischen Monsheim im Osten und Albisheim beziehungsweise Marnheim im Westen, präsentiert sich erst seit gut zehn Jahren als "einheitliches" touristisches Gebiet. Zwei Regionen, auch zwei Weinbaugebiete treffen im Zellertal aufeinander: Rheinhessen und die Pfalz.

Zwei Landkreise, der Donnersbergkreis und der Kreis Alzey-Worms verwalten die Region und nicht zuletzt "verteilt" sich die Region auf drei Verbandsgemeinden. Bis 1976 firmierten die drei (pfälzischen) Orte Zell, Harxheim und Niefernheim als "Ortsgemeinde Zellertal".

Inzwischen sind alle im Tal im Verein "Zellertal aktiv". Die Zellertalbahn schafft seit 2001 wieder Verbindungen im Tal. Dennoch kann es hilfreich sein - je nach Bedarf - auch die einzelnen örtlichen Institutionen zu kontaktieren. Das Zellertal zählt als Weinbauregion nicht zur "Weinstraße", bezeichnet sich aber gern als deren "Tüpfelchen auf dem I".

Verein "Zellertal aktiv e.V."

Dieter Heinz

Hauptstraße 5

67591 Wachenheim

E-Mail: kontakt@zellertal-aktiv.de

Internet: www.zellertal-aktiv.de

Auf der Internetseite gibt es auch einige Karten, Radkarten und Flyer zu einzelnen Attraktionen zum Herunterladen.

Donnersberg-Touristik-Verband

Uhlandstraße 2

67292 Kirchheimbolanden

Tel. 06352 1712

E-Mail: touristik@donnersberg.de

Internet: www.donnersberg-touristik.de



Für Zellertal-Harxheim, Zellertal-Zell, Zellertal-Niefernheim, Einselthum, Albisheim, Marnheim:

VG Göllheim

Frau Baumgärtner
Freiherr-von-Stein-Straße 1-3
67307 Göllheim
Tel. 06351 4909 18
Fax: 06351 4909 99
E-Mail: goellheim@goellheim.de
Internet: www.vg-goellheim.de

Für Monsheim, Wachenheim und Mölsheim:

VG Monsheim

Anhäuser Mühle
Alzeyer Straße 15
67590 Monsheim
Tel. 06243 1809 16
Fax: 06243 1809 716
E-Mail: touristinfo@vg-monsheim.de
Internet: www.vg-monsheim-tourismus.de

Gastronomie

Die Guttschänke "Alte Brennerei" in Mölsheim der Familie Göhring bietet "fein Hausgemachtes" aus der Region, das Gerd Göhring anteilig im eigenen Garten erntet. Judith Seidel-Göhring bereitet es zu. Eigene Weine. Das barocke Anwesen stammt aus dem 18 Jahrhundert. Neben der Weinschänke lockt der barocke Garten, angelegt 1744, mit seinem "Napoleonsturm" die Attraktion. Das Türmchen, in dem Napoleon einst Kaffee getrunken haben soll, birgt wertvolle Wandkeramik, die auf Nachfrage anzuschauen ist. Die Weinschänke ist ganzjährig samstags und sonntags geöffnet.

Alte Brennerei

Kirchgasse
67591 Mölsheim
Tel. 06243 5364
Internet: www.alte-brennerei-moelsheim.de



Gut zu wissen

Das Zellertal bietet Besuchern und Ausflüglern auch unter der Woche immer Möglichkeiten zur Einkehr. Obwohl die Orte klein sind, findet sich häufig sogar ein "Mittagstisch". Einige Beispiele:

- In Zellertal-Harxheim: Metzgerei-Gasthof Lind (mittwochs Ruhetag)
- In Zellertal-Zell: Hotel und Restaurant Kollektur (montags Ruhetag) und Zum Osterberg (kein Ruhetag)
- Mölsheim: Restaurant Klöter (dienstags Ruhetag)

Sehens- und Erlebnenswertes

Die Zellertalbahn

Horst Metzler und seine Mitstreiter vom Verein Eistalbahnhof/Zellertalbahn e.V., die Betreiber der Zellertalbahn, haben es geschafft, die 1984 still gelegte Bahnstrecke zu reaktivieren. Sie fährt sonn- und feiertags im Zwei-Stunden-Takt, vom Frühjahr bis Ende Oktober, und danach auf "Bestellung" und - mit Sonderfahrten. Dafür - und im September und Oktober durchgängig - stehen zwei historische Schienenbusse bereit.

Der Verein heißt "Eistalbahnhof/Zellertalbahn", weil das erste (erfolgreiche) Projekt die "Wiederbelebung" der Eistalbahnhof war. Ansprechpartner ist Horst Metzler, gelernter Eisenbahner und 1. Vorsitzender. Gemeinsam mit seinem Verein setzt er sich ehrenamtlich für den umweltfreundlichen und ressourcenschonenden Schienenverkehr ein. Das Ziel des Vereins: Stillgelegte Strecken wieder reaktivieren.

Eistalbahnhof/Zellertalbahn e.V.

Horst Metzler

Mobil: 0177 8779368

Fax: 06241 35896

E-Mail: horst.metzler@eistalbahnhof.com oder info@eistalbahnhof.com

Internet: www.eistalbahnhof.com

Der Ausblick vom Zeller Ehrenmal

ist der beeindruckendste im Tal. Die "Panoramastraße" zwischen Einselfthum und Mölsheim führt am auch "Kriegerdenkmal" genannte Aussichtspunkt vorbei. Direkt unterhalb findet sich der "Schwarze Herrgott", ein Herrgottskreuz, einst aufgestellt von Mönchen, die den Weinberg bewirtschafteten und vor Ort eine Betstelle wollten.

Weinlage "Zellertaler Schwarzer Herrgott"

Der "Schwarze Herrgott" rangierte um die Jahrhundertwende unter den teuersten, weil besten Weinlagen der Pfalz, wurde sehr früh schon als Flaschenwein angeboten. Wein - zusammen mit reicher landwirtschaftlicher Ausbeute - sorgte früh für Ruhm und Reichtum im Tal. Davon zeugen in den Ortschaften Harxheim, Zell, Einselfthum, Mölsheim, Niefernheim oder Wachenheim weitläufige, herrschaftliche Schlossgüter, Gutshöfe und Winzerhöfe, wie zum Beispiel das Schlossgut Lüll in Wachenheim.



Zellertal-Zell

Der Ort, der dem Tal seinen Namen gab, mit seiner malerischen Silhouette mit den zwei Kirchtürmen eine der schönsten Ansichten der Region. Der Mönch Philipp wurde zum Motor des Tals, als er oberhalb des Flüsschens Pfrimm im heutigen Zell seine Klause errichtete und Wein anbaute. Damals wurde Zell Wallfahrtsort und ist es heute noch immer.

Die Barocke Philippskirche erinnert an den Mönch, sie ist Zentrum des jährlichen Philippsfestes und der Wallfahrten, die seit 2006 wieder mehrtägig stattfinden, darunter eine Frauen- und eine Bikerwallfahrt mit anschließender Segnung. Beginn ist jeweils am ersten Sonntag im Mai.

Jedes Jahr im Mai findet in Zell, speziell im Hof des Ökoweingutes Fippinger-Wick das Olivenölfest "Oliandi" statt, mit viel Kunst, Kultur, Wein und Leckerem, und "Auslauf" direkt in die Weinberge.

Weingut Fippinger-Wick

Hauptstraße 2

67308 Zellertal-Zell

Internet: www.weingut-wick.de

Steinhauerseminare bei Bildhauer Wolf Munninghoff

Die Arbeiten des Bildhauers Wolf Munninghoff - er arbeitet mit Stein und Holz - finden sich immer wieder in der Region. Munninghoff bietet in seinem Anwesen gleich neben der Kirche in Harxheim spannende Einführungen ins Steinbildhauen an, auch für komplette Anfänger.

Wolf Munninghoff

Lindenstraße 7

67308 Zellertal-Harxheim

Tel. 06355 989462

Internet: www.wolf-mueninghoff.com

Weingut Janson Bernhard

Christine Bernhard, die das Weingut in Harxheim leitet, will alte Traditionen mit zukunftsweisendem ökologischem Handeln verbinden. Ökologisch an- und ausgebaute Weine nach Demeter und Ecovin-Standards, frische Bioküche, und immer wieder frische Ideen: Theater im Park, Musik im Weingut, Steinhauerseminare von Wolf Munninghoff, auch im Park. Der mehr als 100 Jahre alte, riesige Gutspark bietet neben vielen exotischen Bäumen auch Nüsse, Obst und andere Grundlagen für diverse Bio-Spezialitäten aus der Gutsküche. Bernhards Ziel, regionale ökologische Weinkultur zu leben und erfahrbar zu machen mündete unter anderem in einer Seminarreihe rund um die ökologische Weinkultur oder "wie verfeinern sich die Sinne", die als EU Projekt gefördert wurde. Die "mutige Aufbauleistung" wurde 2001 mit dem "Agrarkulturpreis" der Schweißfurthstiftung ausgezeichnet.



Weingut Janson Bernhard

Hauptstraße 5
67308 Zellertal-Harxheim
Tel. 06355 1781
Fax: 06355 3725
E-Mail: Weingut-Janson-Bernhard@t-online.de
Internet: www.jansonbernhard.de

Weinrast mit Weinblick

im Aegidiuspark am Ortsrand von Mölsheim: Von Mai bis Oktober Treffpunkt für Wanderer, Biker und Radfahrer: jeden Sonntag schenkt ein anderer Winzer aus dem Tal seinen Wein aus und die Aussicht ist Balsam für die Seele - ein ganz entspannter Punkt, um das Tal zu genießen.

Die Pfrimm

schlängelt sich durchs Tal. An einigen Stellen führen die Wanderwege an ihren Ufern durch kleine Auenwäldchen, wild verwachsen und verwunschen. Bekanntestes Beispiel dafür sind die "Niefernheimer Löcher" (vor der Pfrimmbrücke am Ortseingang rechts am Ufer entlang) - zwölf Meter tiefe Quellteiche, um die sich so manche Sage rankt...

Infos zu geführten Wanderungen in Naturschutzgebiete, mit zum Beispiel vogelkundlicher Ausrichtung über den Verein "Zellertal aktiv".

Diverse **Rad- und Wanderwege** durchziehen das Tal, alle sind gut nachvollziehbar ausgeschildert.

- Wanderweg Zellertal-Aktiv
- Weinwanderweg Zellertal
- Kneipp-Wanderweg
- Jakobs-Pilgerweg
- Radwanderweg Zellertal

Im Rahmen der der **Albisheimer Kulturwerkstatt** findet sich der wöchentliche Klöppeltreff. "Bei der Arbeit" sind die Spitzenklöpplerinnen ab und an bei Dorffesten und Märkten, wie dem Albisheimer Markt zu bewundern.

Internet: www.albisheimer-kulturwerkstatt.de

Der **Kunstabnhof** von Gregor Dittmer und seiner Familie bietet im Rahmen der Kulturwerkstatt Kurse im Portraitmodellieren oder Drucken an, aber auch immer mal kleine Lesungen und Musikdarbietungen, die auch in ein "Ausflugskonzept" passen können.

Kunstabnhof

Obere Bahnhofstraße 41
67308 Albisheim
Tel. 06355 955649
E-Mail: dittmer@kunstabnhof-albisheim.de



Der Bauern- und Kükenmarkt in Monsheim

Die ehemalige Staatsdomäne Schloss Monsheim ist "ehrwürdige" Kulisse für den Markt, der dem Trend zur Selbstversorgung folgt. Ein Paradies auch für Kinder, die neben diversen Hühner und Geflügelarten auch Kaninchen und Tauben sehen und erleben können. Jeden ersten Sonntag im Monat (April bis Oktober) im Schloss in Monsheim.

Schlosshohlstraße 1

67590 Monsheim

Internet: www.kuekenmarkt.de

Literaturtipps

Verbandsgemeinde Göllheim: **Ein kulturhistorischer Reiseführer**

Verbandsgemeinde Monsheim: **Bilder einer Weinlandschaft**